Asc.
3520.

a. fl. 3520.

Altes/
Und in der Catholischen Kirchen
gebräuchliches
OFFICIUM,
Oder
Tagzeiten/
Für
Die Abgestorbnen/ absonderlich getruckt/
Zu mehrer Seelen Hülff und Trost.

Permissu Superiorum.

München/

Getruckt bey Joh. Lucas Straub/
Anno 1710.

Underricht.

DJses Officium spricht man gantz mit dem Invitatorio / vnnd den dreyen Nocturnen / vnd die Antiphonen sagt man zweymahl gantz / zur Vesper / vnd zur Met- en / an Aller-Seelen-Tag: In der Be- gängnuß / vnd Jahr-Tags eines Verstorb- nen mit einer Collect / wie hernach folgt: In der Vesper vnderläßt man den Psalm: Lobe den HErrn mein Seel / 2c. In den Lau- dibus / den Psalm: Auß der Tieffen rueff ich HErr zu dir / 2c. Zu andern Zeiten deß Jahrs bettet man das Officium / wie her- nach angezaigt wird.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Zur

Zur Vesper.

Man hebt gleich an die Antiphon.

Antiph. Darum will ich dem HErrn zu gefallen / leben in dem Land der Lebendigen.

Psalm. 114. Dilexi.

JCh hab den HErrn lieb: dann er die Stimm meines Gebetts erhöret.

Er neyget seine Ohren zu mir: darumb will ich jhn mein Lebenlang anrueffen.

Die Schmertzen deß Todts haben mich vmbfangen: vnd die Gefährlichkeiten der Höllen haben mich getroffen.

Trübsahl vnd Schmertzen hab ich gefunden: vnd den Namen deß Herrn angerueffen.

O HErr / errette mein Seel / dann du bist barmhertzig vnd gerecht: vnd vnser GOtt / der sich erbarmet.

Der HErr behüt die Kleine: vnd da ich gedemütiget ward / hat er mich erlediget.

Seye nun ruhig mein Seel: dann der HErr hat dir guts gethan.

Er hat mein Seel vom Todt errettet: meine Augen von Thränen / vnd meine Füß vom Fallen.

Darumb will ich dem HErrn zugefallen leben: in dem Land der Lebendigen.

HErr / gib jhnen die ewige Ruhe: vnd das ewige Liecht leuchte jhnen.

Antiph. Darumb will ich dem HErrn zu gefallen leben / in dem Land der Lebendigen.

Antiph. Wehe mir / daß mein Pilgerschafft sich verlängert hat.

Psalm. 119. Ad Dominum.

JCh hab zum HErrn geschryen in meiner Trübsahl: vnd er hat mich erhöret.

HErr / erlöß mein Seel von boßhafftigen Lefftzen: vnd von der falschen Zungen.

Die falsche Zung was mag sie dir geben: oder was kan sie dir nutzen?

Sie ist gleich wie ein scharpffer Pfeil deß Mächtigen: vnd als glüende Kohlen.

Wehe mir / daß sich mein Pilgerschafft verlängert / ich muß wohnen vnder den Inwohnern Cedar: meine Seel hat lang daselbst gewohnet.

Mit denen / die den Frid hasseten / war ich fridsamb: vnd wann ich mit jhnen redet / widerstrebten sie mir vnbillich.

HErr / gib jhnen die ewige Ruhe: vnd das ewige Liecht leuchte jhnen.

Antiph. Wehe mir / dann sich mein Pilgerschafft verlängert hat.

Antiph. Der HErr behüte dich vor allem Ubel: Der HERR wird dein Seel bewahren.

Psalm. 120. Levavi oculos.

ICh hab meine Augen auffgehebt auff die Berg: von denen mir Hülff kommen wird.

Mein Hülff kombt vom HErrn:

der Himmel vnd Erden erschaffen hat.

Er wird deine Füß nicht strauchlen lassen: vnd der dich behütet / wird nit schlaffen.

Nimb wahr / der Israel bewahret: wird nicht schläfferig seyn / noch entschlaffen.

Der HErr behüte dich: der HErr ist dein Beschirmung über dein gerechte Hand.

Daß dich beym Tag die Sonn nit brenne: noch der Mon deß Nachts.

Der HErr behüte dich vor allem Ubel: der HErr wird dein Seel behüten.

Der HErr behüte deinen Eingang vnd Außgang: von nun an biß in Ewigkeit.

HErr gib jhnen die ewige Ruhe: vnd das ewige Liecht leuchte jhnen.

Antiph. Der HErr behüte dich vor allem Ubel: der HErr wird dein Seel bewahren.

Antiph. Ach HErr / wann du der Sünden gedencken wilst: HErr / wer wird bestehen mögen? Psalm.

Psalm. 129. De profundis.

AUß der Tieffen rueff ich HErr zu dir: HErr erhöre mein Stimm.

Deine Ohren wöllen Achtung haben: auff die Stimm meines Bittens.

Ach HErr / wann du der Sünden gedencken wilst: HErr/ wer wird bestehen mögen.

Aber bey dir ist Vergebung: und umb deines Gesatzes willen / verlaß ich mich auff dich.

Mein Seel verlaßt sich auff sein Wort: mein Seel hofft in den HErrn.

Von der Morgenwacht biß zu der Nacht: soll Israel in den HErrn hoffen.

Dann bey dem HErrn ist Barmhertzigkeit: und überflüssige Erlösung.

Und er wird Israel erlösen von allen seinen Sünden.

HErr gib ihnen die ewige Ruhe: und das ewige Liecht leuchte ihnen.

Antiph. Ach HErr / wann du der Sünden gedencken wilst: HErr/wer wird bestehen mögen.

Antiph. Die Werck deiner Hände wöllest du nicht verlassen.

Psalm. 137. Confitebor.

HErr / ich will dir Danck sagen von gantzem meinem Hertzen: Dann du hast die Wort meines Munds erhöret.

Vor den Englen will ich dir Lobsingen: ich will dich anbetten in deinem heiligem Tempel / vnd deinen Namen preysen.

Umb deiner Barmhertzigkeit willen: dann du hast deinen heiligen Namen über alle Ding groß gemacht.

An welchem Tag ich dich anrueffe / so erhöre mich: vnd mehre dein Krafft in meiner Seel.

HErr / dir sollen alle König der Erden Danck sagen: dann sie haben alle Wort deines Munds gehöret.

Und sollen in den Weegen deß HErrn singen: daß die Herrlichkeit deß HErrn groß sey.

Dann groß ist der HErr / vnd schauet

net auff die Demütigen / aber die Hoch-
müthigen kennet er von ferren.
Wann ich gleich mitten in Trůbsal
wůrd wandlen / so wůrdest du mich
doch bey dem Leben erhalten: vnd über
den Zorn meiner Feind dein Hand
außstrecken / vnd mich mit deiner Ge-
rechten erretten.
Der HErr wird für mich Wider-
geltung thun / O HErr / dein Barm-
hertzigkeit wehret ewiglich; darumb
wöllest die Werck deiner Hånd nicht
verachten.
HErr gib jhnen die ewige Ruhe /
vnd das ewige Liecht leuchte jhnen.
Antiph. Die Werck deiner Hånd
wöllest du nit verachten.
℣. Ich hab ein Stimm vom Him-
mel gehört / die hat mir gesagt.
℟. Seelig seynd die Todten / welche
in dem HErrn sterben.
Antiph. Alles / was mir mein Vat-
ter gibt / das kombt zu mir: Und wer
zu mir kombt / den werde ich nicht auß-
treiben.

Das Lobgesang Mariæ.

Magnificat. Luc. 1.

MEin Seel macht groß den HErrn: vnd mein Geist hat gefrolocket in GOtt meinem Heyland.

Weil er hat angesehen die Demütigkeit seiner Dienerin: dann sihe/ von nun an werden mich alle Geschlecht seelig sprechen.

Dann er hat grosse Ding an mir gethan/ der da mächtig ist: vnd sein Nam ist heylig.

Und seine Barmhertzigkeit wehret von einem Geschlecht in das ander: bey denen/ die jhn förchten.

Er hat Gewalt erzeigt mit seinem Armb: vnd zerstreuet/ die da hoffärtig seynd in jhres Hertzens Gemüth.

Er hat die Gewaltigen vom Stuel abgesetzt: vnd die Demütigen erhöhet.

Die Hungerigen hat er mit Gütern erfüllet: vnd die Reichen lähr gelassen.

Er hat seinen Diener Jsrael auffgenommen: vnd an sein Barmhertzigkeit gedacht.

Wie

Wie er geredt hat zu vnsern Vättern: Abraham/vnd seinen Saamen ewiglich.

HErr gib jhnen die ewige Ruhe: vnd das ewige Liecht leuchte jhnen.

Antiph. Alles was mir mein Vatter gibt/ das kombt zu mir: vnd wer zu mir kombt/ den werde ich nicht außtreiben.

Diß nachfolgende Gebett sagt man mit gebognen Knyen: Vatter vnser/ etc. heimblich.

℣. Und führe vns nicht in Versuchung.

℟. Sondern erlöß vns von dem Ubel.

Folgender Psalm wird nicht gelesen an aller Seelen Tag.

Psalm. 145. Lauda anima mea.

LObe den HErrn mein Seel/ ja ich will den HErrn loben in meinem Leben: vnd meinem GOtt Lob singen/ so lang ich auff Erden bin.

Verlasset euch nicht auff Fürsten/

noch auff Menschen-Kinder: bey welchen doch kein Heyl ist.

Dann ihr Geist wird außgehen/vnd jhr Leib wider zur Erden kommen: alsdann werden alle ihre Anschläg zergehen.

Seelig ist der/ dessen Helffer GOtt Jacobs ist / vnd dessen Hoffnung auff den HErren seinen GOtt stehet: der Himmel vnd Erden / das Meer / vnd alles/ was darinn ist/erschaffen hat.

Der die Warheit erhält in Ewigkeit / der recht schaffet denen / die vnrecht leyden: vnnd die Hungerigen speiset.

Der HErr erlößt die Gefangnen: der HErr erleuchtet die Blinden.

Der HErr richtet auff die Vndertruckten: der HErr liebet die Gerechten.

Der HErr bewahret die Landfrembden/ Wittwen / vnd Waysen wird er erhalten : vnnd wird die Weeg der Gottlosen vertilgen.

Der HErr wird ewiglich regieren:

ja dein GOtt / O Syon / von einer Geburt zur andern.

HErr gib jhnen die ewige Ruhe: vnd das ewige Liecht leuchte jhnen.

An aller Seelen Tag läßt man disen vorgehenden Psalm auß.

℣. Von der Pforten der Höllen.

℟. Erlöse / O HErr jhre Seelen.

℣. Laß sie ruhen im Friden.

℟. Amen.

℣. HErr erhöre mein Gebett.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebett für Bischöff vnd Priester.

O GOtt / der du deine Diener vnder den Apostolischen Priesteren mit Bischöfflicher vnd Priesterlicher Würde begnadet hast: Wir bitten / laß sie jhrer ewigen Gemeinschafft auch zugesellet werden.

Die Bruderschafft aber bettet an dessen statt / für jhre / voriges Jahr hindurch Verstorbne / folgendes.

O HErr / wir bitten dich / löse auff die Seelen deiner Diener; auff

daß/

daß / nachdeme sie der Welt abgestorben / bey dir leben mögen: Vnd durch Versöhnung deiner barmhertzigisten Gütigkeit tilge auß die Sünden / so sie auß menschlicher Schwachheit vnnd Blödigkeit begangen haben.

O GOtt / der du bist ein Außtheiler der Gnaden / vnd ein Liebhaber deß Menschlichen Geschlechts: Wir bitten deine vnermessene Gütigkeit / du wöllest die Brüder / Verwandten vnd Gutthäter vnserer Versamblung / so auß diser Welt verschyden seynd / durch die Fürbitt der seeligen Jungfrauen Mariæ / vnd aller deiner Heiligen / zu der Gemeinschafft der ewigen Seeligkeit kommen lassen.

Gebett für alle Abgestorbne.

O GOTT / Erschaffer vnd Erlöser aller Glaubigen / verleyhe den Seelen deiner Diener / vnd Dienerinen / Verzeyhung aller Sünden / auff daß sie den Ablaß / den sie allzeit gewünscht haben / durch andächtige Fürbitt erlangen.

langen. Der du lebst vnd regierst in Ewigkeit / Amen.

℣. HErr gib jhnen die ewige Ruhe.

℟. Und das ewige Liecht leuchte jhnen.

℣. Laß sie in dem Friden ruhen.

℟. Amen.

Zu der Metten.

DAs folgende Invitatorium sagt man allein an aller Seelen-Tag / vnd so offt drey Nocturnen gesprochen werden. Zu andern Zeiten vnderläßt mans / vnd fangt an von der Antiphon über die Psalmen der Nocturnen / vnd sagt nur ein Nocturn mit jhren Laudibus auff folgende Weiß : Am Montag vnd Donnerstag sagt man den ersten Nocturn. Am Dienstag vnd Freytag den andern Nocturn. Am Mittwoch vnd Sambstag den dritten.

Invitatorium.

Invit. Den König / dem alle Ding leben / kombt laßt vns anbetten.

Den König / dem alle Ding leben / kombt laßt vns anbetten.

Psalm. 94. Venite exultemus.

KOmbt laßt vns vor dem Herrn frolocken /

locken / vnd vor GOtt vnserm Heyland mit Freuden singen. Laßt vns mit Dancksagung für sein Angesicht kommen / vnd vor jhm mit Psalmen frölich singen.

Den König / dem alle Ding leben / kombt laßt vns anbetten.

DAnn der HErr ist ein grosser Gott / vnnd ein grosser König über alle Götter: dann der HErr wird sein Volck nit verstossen / dieweil in seiner Hand seynd alle Oerther der Erden / vnd die Höhe der Berg schauet er an.

Kombt / laßt vns anbetten.

DAnn sein ist das Meer / vnd er hats gemacht / vnd seine Händ haben das truckne Erdreich gegründet / kombt / laßt vns anbetten / vnd niderfallen vor GOtt / vnd wainen vor dem HErrn / der vns gemacht hat / dann er ist der HErr vnser GOTT / wir aber sein Volck / vnd Schäflein seiner Weyde.

Den König / dem alle Ding leben / kombt laßt vns anbetten.

So

SO ihr heut zu Tag sein Stimm höret / sollt ihr euere Hertzen nicht verhärten / wie in der Verbitterung geschahe: Zur Zeit der Versuchung in der Wüsten/ da mich euere Vätter versuchten / und meine Werck beweh-ret/ und gesehen haben.

Kombt/ laßt uns anbetten.

VIertzig Jahr war ich nahe disem Volck/und sprach allweegen: Di-se jrren in jhrem Hertzen. Sie aber erkennten meine Weeg nicht/ darumb schwur ich jhnen in meinem Zorn/ daß sie in mein Ruhe nit eingehen sollen.

Den König / dem alle Ding leben / kombt laßt uns anbetten.

HErr gib jhnen die ewige Ruhe / und das ewige Liecht leuchte jhnen.

Kombt laßt uns anbetten.

Den König / dem alle Ding leben: Kombt laßt uns anbetten.

Die erste Nocturn.

Für den Montag und Donnerstag.

Antiph. Leyte O HErr GOtt/ mei-ne Weeg vor dir her.

Psalm.

Psalm. 5. Verba mea.

HErr höre mein Wort: vnd vermercke mein Rueffen.

Hab acht auff die Stimm meines Gebetts: mein König vnd mein Gott.

Dann/ HErr/ zu dir will ich betten: du wöllest mein Stimm zeitlich erhören.

Frühe will ich mich zu dir verfügen/ vnd auffstehen: dann du bist nicht ein GOtt/ dem Boßheit gefällt.

Und bey dir wird kein Boßhafftiger wohnen: noch die Ungerechten vor deinen Augen bleiben.

Du hassest alle/ die Boßheit würcken: vnd wirst alle Lügner verderben.

Den blutdurstigen vnd betrüglichen Menschen wird der HErr vernichtigen: aber ich hoffe auff die Mänge deiner Barmhertzigkeit.

Ich will in dein Hauß gehen: vnd dich anbetten in deinem heiligen Tempel/ in deiner Forcht.

O HErr/ führe mich in deiner Gerechtigkeit/ vmb meiner Feinden willen:

len: vnd leyte meine Weeg vor dir her.

Dann in ihrem Mund/ist kein Warheit: ihr Hertz ist eytel.

Ihr Rachen ist wie ein offenes Grab: vnd mit ihren Zungen handlen sie betrüglich/ O GOtt / richte sie.

Daß sie von ihren Anschlägen fallen / vnd verstosse sie nach der Mänge ihrer Ubelthaten: dann O HErr/ sie haben dich erzürnet.

Aber alle / die in dich hoffen / sollen erfreuet werden / vnd frolocken ewiglich/ vnd du wirst in ihnen wohnen.

Und alle/ die deinen Namen lieben/ werden sich in dir erfreuen: dann du seegnest den Gerechten.

HErr / du ziereſt vns mit deinem guten Willen: gleich wie mit einem Schildt.

HErr gib ihnen die ewige Ruhe: vnd das ewige Liecht leuchte ihnen.

Antiph. Leyte O HErr GOtt/meine Weeg vor dir her.

Antiph. Wende dich HErr/vnd errette

rette mein Seel/dann in dem Todt ist keiner/ der deiner gedencke.

Psalm. 6. Domine ne.

ACh HErr / straff mich nicht in deinem Grimmen: vnd züchtige mich nicht in deinem Zorn.

Erbarme dich meiner / O HErr / dann ich bin schwach: mach mich gesund/ dann meine Gebein seynd zerschlagen.

Und mein Seel ist betrůbt: aber O HErr/ wie lang?

Wende dich HErr/vnd errette meine Seel: mach mich heylwårtig vmb deiner Barmhertzigkeit willen.

Dann vnder den Toten ist keiner / der deiner gedencke: wer wird dich aber in der Hőllen loben?

Ich bin můd worden vor Seufftzen/ vnd wasche alle Nacht mein Beth: vnd mit meinen Zähern netze ich mein Geliger.

Betrůbt ist mein Aug vor Traurigkeit: vnd ich bin eraltet vnder allen meinen Feinden.

Wei-

Weichet von mir alle / die Boßheit würcken : dann der HErr hat die Stim̃ meines Wainens erhöret.

Der HErr hat mein Flehen gehört : vnd mein Gebett angenommen.

Deß müssen alle meine Feind schamroth / vnd sehr betrübt werden : sie müssen sich vmbkehren / vnd sehr schnell zu schanden werden.

HErr gib jhnen die ewige Ruhe : vnd das ewige Liecht leuchte jhnen.

Antiph. Wende dich HErr / vnd errette mein Seel / dann in dem Todt ist keiner / der deiner gedencke.

Antiph. Daß er nit etwann / wie ein Löw mein Seel hinreisse / weil kein Erretter noch Helffer da ist.

Psalm. 7. Domine Deus.

O HErr / auff dich hoffe ich : hilff mir von allen meinen Verfolgern / vnd erledige mich.

Daß sie nit etwann / wie ein Löw mein Seel hinreissen : weil kein Erretter noch Helffer da ist.

O HErr mein GOtt / hab ich solches

ches Ubel gethan: oder ist Boßheit in meinen Händen befunden worden?

Oder hab ich mit Ubel vergolten denen/ die mir arges bewisen: so soll ich billich von meinen Feinden hülffloß werden.

Und der Feind verfolge mein Seel/ vnd fahe mich: trette mein Leben zu Boden/ vnd bringe mein Ehr in den Staub.

Stehe auff/ HErr/ in deinem Zorn: vnd erheb dich wider den Grimmen meiner Feind.

Und mach dich auff/ HERR mein GOtt/ zum Gericht/ wie du verheissen hast: vnd der Völcker Versamblung vmbgebe dich.

Und vmb jhretwillen/ richte dich wider auff in die Höhe: dann der HErr wird die Völcker richten.

O HErr/ richte mich nach meiner Gerechtigkeit: vnd nach meiner Unschuld über mich.

Laß der Sünder Boßheit zergehen/ vnd leyte den Gerechten: O GOtt/ der

der du die Hertzen vnd Nieren erforschest.

Mein rechte Hülff ist vom HErrn: der die Auffrichtigen von Hertzen erhält.

GOtt ist ein gerechter Richter/ starck vnd langmüthig: der den Sündern täglich trohet.

Werd ihr euch nit bekehren/ so wird er sein Schwerdt zucken: seinen Bogen hat er gespannt/ vnd ist damit gerüstet.

Und hat tödtliche Geschöß darauff gelegt: vnd feurige Pfeil zugerichtet.

Nembt wahr/ der Sünder dichtet Vngerechtigkeit: vnd ist mit Vnglück schwanger/ vnd hat Boßheit gebohren.

Ein Grueben hat er gegraben/ vnd außgeführet: vnd ist in die Grueben gefallen/ die er gemacht hat.

Sein Vnglück wird über seinen Kopff außgehen: vnnd sein Boßheit auff seine Scheytel fallen.

Ich aber will den HErrn loben vmb

seiner

seiner Gerechtigkeit willen: vnd Lobsingen dem Namen deß HErrn deß Allerhöchsten.

HErr gib jhnen die ewige Ruhe/ vnd das ewige Liecht leuchte jhnen.

Antiph. Daß er nit etwann/wie ein Löw mein Seel hinreisse/weil kein Erretter noch Helffer da ist.

℣. Von der Porten der Höllen.

℟. Erlöß/ HErr/jhre Seelen.

Vatter vnser/ ꝛc. still.

Die erste Lection. Job. 7.

SChone meiner/O HErr/dañ meine Täg seynd gantz nichts. Was ist der Mensch / daß du jhn so groß machest? Vnd warumb setzest du dein Hertz zu jhm? Du suchest jhn heimb am Morgen Frühe / vnd prüffest jhn geschwind. Wie lang wilt du mir nit verschonen / vnd lässest auch nicht ab / biß ich meinen Spaichel schlinde. Ich hab gesündiget / was soll ich thun / O du Menschen-Hüeter? Warumb haltest du mich für deinen Feind / vnd bin mir selbst ein Last? Vnnd warumb nimbst

nimbst du nicht hinweg meine Missethat / vnd nimbst hinweg meine Boßheit? Sihe/ nun werde ich auff der Erden entschlaffen/ vnd wann du mich zu Morgens Frühe suchen wirst/ so werde ich nit da seyn.

℟. Ich weiß/ daß mein Erlöser lebt/ vnd ich werde am Jüngsten Tag von der Erden aufferstehen: Und in meinem Fleisch werde ich GOtt meinen Heyland sehen.

℣. Denselben werde ich selber sehen: vnd nit ein anderer / vnd meine Augen werden jhn sehen: * Und in meinem Fleisch werde ich GOtt meinen Heyland sehen.

Die ander Lection. Job. 10.

MEin Seel hat ein Verdruß ab meinem Leben. Ich will mein Red wider mich gehen lassen / ich will reden in Betrübnuß meiner Seel / vnd zu GOtt sagen: verdamme mich nit: Zeige mir an / warumb du mich also vrtheilest. Geduncktſ dich auch gut seyn/ daß du mir Gewalt anthust/ vnd

mich vndertruckest / der ich deiner Hände Werck bin / vnd hilffst der Gottlosen Fürnemmen? hast du dann auch fleischliche Augen / oder sihest du / wie ein Mensch sihet? Oder ist dein Zeit wie eines Menschen Zeit? Oder deine Jahr wie eines Menschen Jahr? daß du nach meinem Unrecht erst fragen mußt / vnd erforschen meine Sünd / auff daß du wissest / daß ich nichts Gottloß gehandlet hab / so doch niemand ist / der mich auß deiner Hand erretten mag.

℟. Der du den stinckenden Lazarum vom Grab erweckest hast. Schenck jhnen O HErr / die Ruhe / vnd den Orth deß Ablaß.

℣. Der du kommen wirst zurichten die Lebendigen vnd die Todten / vnd die Welt durch das Feur. * Schenck jhnen / O HErr / die Ruhe / vnd den Orth deß Ablaß.

Die dritte Lection. Job. 10.

DEine Händ haben mich geschaffen / vnd gemacht / sambt allem /

das

das vmb vnd vmb mich ist/ vnd stürtzest mich also ring vnd bald? gedencke doch/ daß du mich wie ein Leimb gemacht hast/ vnd wirst mich wider zu Staub machen. Hast du mich nit wie Milch gemolcken/ vnd wie einē Käß lassen zerrinnen? Du hast mir Haut vnd Fleisch angezogen/ mit Bainen vnd Adern hast du mich zusammen gefügt/ Leben vnd Barmhertzigkeit hast du mir bewisen/ vnnd dein Heimbsuchung bewahret meinen Geist.

℟. HErr/ so du kommen wirst zu vrtheilen das Erdreich/ wohin soll ich mich verbergen vor dem Angesicht deines Zorns? Dann ich hab sehr gesündiget in meinem Leben.

℣. Ich förchte mein Missethat/ vnd schäme mich vor dir/ so du kommen wirst zu vrtheilen/ wöllest mich nicht verdammen. * Dann ich hab sehr gesündiget in meinem Leben.

℣. HErr gib jhnen die ewige Ruhe: vnd das ewige Liecht leuchte jhnen. * Dann ich hab sehr gesündiget in meinem Leben.

Wann man nur ein Nocturn sagt / so folgen die Laudes / wie sie nach der Metten stehen.

Die ander Nocturn.

Für den Dienstag vnd Freytag.

Antiph. An einem Orth / da gute Weyde ist / hat er mich gesetzt.

Psalm. 22. Dominus regit me.

DEr HErr regiert mich: darumb wird mir nichts manglen.

Er führet mich an ein Orth: da gute Weyde ist.

Er tränckt mich an den sanfftfliessenden Wässern: vnd erquickt meine Seel.

Er führet mich auff die Weege der Gerechtigkeit: vmb seines Namens willen.

Und ob ich gleich mitten im Schatten deß Todts wandlete / so will ich doch kein Unglück förchten: darumb daß du bey mir bist.

Dein Ruth vnd dein Stab: die haben mich getröst.

Du

Du bereytest einen Tisch vor meinem Angesicht / denen / die mich plagen / zuwider.

Du salbest mein Haupt mit Oel: vnd füllest meinen Becher voll an.

Und deine Barmhertzigkeit wird mir nachfolgen mein Lebenlang.

Auff daß ich im Hauß deß HErrn lange Zeit wohnen möge.

HErr gib jhnen die ewige Ruhe: vnd das ewige Liecht leuchte jhnen.

Antiph. An einem Orth / da gute Weyde ist / hat er mich gesetzt.

Antiph. Der Sünden meiner Jugend vnd Unwissenheit gedencke nit / O HErr.

Psalm. 24. Ad te Domine.

ZU dir / O HERR / erheb ich mein Seel: mein GOtt in dich vertraue ich / laß mich nit zu schanden werden.

Daß mich meine Feind nicht verlachen: dann alle / die auff dich harren / werden nicht zu schanden.

Aber geschändt sollen werden: alle die muthwillig übel handlen.

O HErr / zeig mir deine Weeg: vnd lehre mich deine Fueßsteig.

Leyte mich in deiner Warheit / vnd vnderweise mich: dann du bist GOtt mein Heyland / auff dich harre ich täglich.

Biß ingedenck deiner Erbarmungen / vnd deiner Barmhertzigkeiten: die von Ewigkeit gewesen seynd.

Gedencke nicht der Sünden meiner Jugend: vnd meiner Unwissenheit.

Aber nach deiner Barmhertzigkeit gedenck meiner / O HErr / vmb deiner Güte willen.

Gütig vnd auffrecht ist der HErr: darumb wird er ein Gesatz geben / den Sündern auff dem Weeg.

Er wird die Sanfftmüthigen leyten nach seinem Willen: vnd die Gütigen seine Weeg lehren.

Alle Weeg deß Herrn seynd Barmhertzigkeit vnd Warheit: denen / so nach seinem Bund vnnd Gezeugnuß forschen.

O HErr / vmb deines Namens willen

len seye gnädig meinen Missethaten: dann deren seynd vil.

Wie seelig ist der Mensch / der den HErrn förchtet: er wird jhn lehren den Weeg / der jhm gefällt.

Sein Seel wird im Guten beständig bleiben: vnd sein Saamen das Erdreich ererben.

Der HErr ist ein Veste / denen die jhn förchten: vnd seinen Bund wird er jhnen erklären.

Meine Augen sehen allzeit auff den HErrn: dann er wird meine Füß auß dem Netz ziehen.

Ach wende dich zu mir / vnd erbarme dich meiner: dann ich bin einsamb vnd elendig.

Die Trübsahlen meines Hertzens haben sich gemehrt: Erlöse mich auß meinen Nöthen.

Sihe an mein Elend / vnd meinen Jammer: vnd verzeyhe mir alle meine Sünden.

Schaue an / wie sich meine Feinde meh-

mehren: vnnd mich mit vnbillichem Neyd verhassen.

Beschirme mein Seel / vnd errette mich: laß mich nicht zu schanden werden/ dann ich hoffe in dich.

Einfalt vnd Auffrichtigkeit sollen mich erhalten: darumb / daß ich auff dich harre.

O GOtt/erlöß Israel auß aller seiner Trübsahl.

O HErr gib jhnen die ewige Ruhe: vnd das ewige Liecht leuchte jhnen.

Antiph. Der Sünden meiner Jugend vnd meiner Unwissenheiten/ gedencke nit / O HErr.

Antiph. Ich glaub / daß ich sehen werde die Güter deß HErrn / in dem Land der Lebendigen.

Psalm. 26. Dominus Illuminatio.

DEr HErr ist mein Liecht/vnd mein Heyl: vor wem soll ich mich dann förchten?

Der HErr ist ein Beschirmer meines Lebens: vor wem soll ich dann erschröcken?

Dann

Dann da die Boßhafftigen sich zu mir naheten: als wolten sie mich fressen.

Da seynd meine Widersacher und Feind geschwächt worden / und gefallen.

Und ob sie sich schon wider mich lägerten: so wird doch mein Hertz nichts förchten.

Wann aber wider mich ein Krieg entstunde: so will ich dannoch zu Gott hoffen.

Eins bitt ich vom HErrn/ das will ich fordern: daß ich mein Lebenlang im Hauß deß HErrn wohnen möge.

Auff daß ich die Wollüst deß HErren sehe: und seinen Tempel heimbsuche.

Dann er hat mich zur bösen Zeit in seinem Tabernackel verborgen: Er hat mich heimblich in seiner Wohnung beschirmet.

Auff einen Felsen hat er mich erhöhet: und hat jetzt mein Haupt über meine Feind erhoben.

Darumb will ich hingehen / vnd in seinem Tabernackel opffern das Opffer der Frolockung: ich will singen vnd Lobsagen dem HErrn.

O HErr / erhöre mein Stimm / mit der ich zu dir rueffe: erbarme dich meiner / vnd erhöre mich.

Mein Hertz redet zu dir / dich sucht mein Angesicht: HErr ich will dein Angesicht suchen.

Wende dein Angesicht nit von mir: vnd weiche nicht in deinem Zorn von deinem Knecht.

O HErr / sey mein Helffer / vnd verlaß mich nicht: vnd verachte mich nicht / O mein Heyland.

Dann mein Vatter vnd mein Mutter haben mich verlassen: aber der HErr hat mich auffgenommen.

HErr setze mir ein Gesatz in deinem Weeg: vnd leyte mich auff die rechte Bahn / vmb meiner Feind willen.

Ubergib mich nit dem Muthwillen meiner Feind: dann falsche Zungen

seynd

seynd wider mich aufgestanden / aber die Boßheit hat ihr selbst gelogen.

Ich glaub / daß ich sehen werde die Güter deß HErrn / im Land der Lebendigen.

Darumb harre auff den HErrn / vnd sey starckmütig: dein Hertz sey getröst / vnd erwarte deß HErrns.

HErr gib jhnen die ewige Ruhe / vnd das ewige Liecht leuchte jhnen.

Antiph. Ich glaub / daß ich sehen werde die Güter deß HErrn / in dem Land der Lebendigen.

℣. Der HErr wird sie setzen zu den Fürsten.

℟. Ja zu den Fürsten seines Volcks.

Die vierdte Lection. Job. 13.

ANtworte mir / wie groß vnd vil meiner Ungerechtigkeit vnd Missethaten: laß mich wissen mein Ubertrettung vnd Sünd. Warumb verbirgst du dein Angesicht / vnd haltest mich für deinen Feind: wilt du wider ein fliegendes Blatt / das vom Wind verwehet wird / dein Macht erzeigen /

vnd einen dürren Halm verfolgen? Dann du schreibest Bitterkeit wider mich / vnd wilt mich vmbbringen vmb der Sünde willen meiner Jugendt. Du hast meinen Fuß in Stock gelegt / vnd hast Acht auff alle meine Weeg / vnd sihest auff die Fußstapffen meiner Füß / der ich doch wie ein faules Aas vergehe / vnd wie ein Kleyd / daß die Schaben fressen.

℞. Gedencke / O GOtt / daß mein Leben ein Wind ist. Vnnd keines Menschen Aug wird mich mehr sehen.

℣. O HErr / auß der Tieffe rueffe ich zu dir / HErr erhöre mein Stimm. * Vnd keines Menschen Aug wird mich mehr sehen.

Die fünffte Lection. Job. 14.

DEr Mensch vom Weib gebohren / lebt ein kurtze Zeit / vnd wird erfüllet mit vilen Trübnussen: Er gehet auff / wie ein Blum / wird zertretten / vnd vergehet wie ein Schatten / vnd bleibt nimmer in einem Standt / vnd du thuest deine Augen über ein solchen

auff /

auff/ daß du jhn mit dir ins Gericht ziehest. Wer will einen rein machen/ der von vnreinem Saamen empfangen ist: dann du/ der du allein rein bist? Deß Menschen Täg seynd kurtz/ die Zahl seiner Monaten stehet bey dir: du hast jhm ein Zihl gesetzt/ welches man nit kan überschreitten. Weiche ein wenig ab von jhme/ daß er Ruhe habe/ biß daß sein gewünschter Tag kombt/ wie eines Taglöhners.

℟. Wehe mir/ O HErr/ dann ich habe vil gesündiget in meinem Leben. Was soll ich Armer thun? Wo soll ich hinfliehen/ dann zu dir/ O mein GOtt? Erbarme dich meiner/ so du kommen wirst am jüngsten Tag.

℣. Mein Seel ist betrübt/ aber du/ O HErr/ komme jhr zu Hülff. * Erbarme dich meiner/ so du kommen wirst am jüngsten Tag.

Die sechste Lection. Job. 14.

WEr gibt mir das/ daß du mich in der Grueben bedeckest/ vnd verbergest mich/ biß dein Zorn fürüber

gehe / vnd setzest mir ein Zihl / daß du an mich gedenckest? Meynst du auch / daß ein todter Mensch werde wider leben? Ich erwarte alle die Täg / in welchen ich jetzt streitte / daß mein Veränderung komme: du wirst mir rueffen / vnd ich werde dir antworten / dem Werck deiner Händ wirst du die rechte Hand raichen. Du hast zwar meine Gäng gezehlt / aber verschone meiner Sünden.

℟. Nicht gedencke O HErr meiner Sünden. So du kommen wirst du vrtheilen die Welt durch das Feur.

℣. Richte meine Weeg vor dir / mein HErr vnd GOtt. * So du kommen wirst zu vrtheilen die Welt durch das Feur.

℣. HErr gib jhnen die ewige Ruhe: vnd das ewige Liecht leuchte jhnen. * So du kommen wirst zu vrtheilen die Welt durch das Feur.

Wann man nur ein Nocturn sagt / so folgen hierauff die Laudes / wie sie nach dem dritten Nocturn zu finden.

Der dritte Nocturn.

Für den Mittwoch vnd Sambstag.

Antiph. Lasse es dir gefallen / O HErr / daß du mich errettest / HErr / eyle mir zu helffen.

Psalm. 39. Expectans.

MIt Verlangen hab ich deß HErrn gewartet: vnd er hat meiner wahrgenommen.

Er hat mein Gebett erhöret: vnd mich auß der Gruben deß Elends gezogen / vnd auß dem Koth deß Lettens.

Und hat meine Füß auß einen Felsen gestellt: vnd meine Tritt gelaytet.

Er hat mir ein neues Gesang in meinen Mund geben: ein Lobgesang vnserm GOtt.

Das werden jhrer vil sehen / vnd sich förchten: vnd in den HErrn hoffen.

Seelig ist der Mensch / der sein Hoffnung in den Namen deß HErrn setzet: vnd sich nit wendet zu den Stoltzen / noch zu denen / die mit Lügen vmbgehen.

O HErr

O HErr mein GOtt / vil Wunderwerck hast du gethan: vnd in deinen Rathschlägen ist niemand / der dir gleiche.

Ich vnderstunde mich zuverkündigen / vnd außzusprechen: aber ich möcht es vor Vile nit erzehlen.

An Schlacht- vnd Speiß-Opffer hast du kein Gefallen: aber meine Ohren hast du mir geöffnet.

Du erforderst weder Brandt-Opffer noch Sünd-Opffer: da sprach ich / nimb wahr / ich komme.

Im Anfang deß Buchs ist von mir geschriben / daß ich thue deinen Willen: mein GOTT / ich bin willig / vnd hab dein Gesatz mitten in meinem Hertzen.

Ich hab dein Gerechtigkeit in der grossen Gemein verkündiget: nimb wahr / meine Lefftzen will ich nicht verstopffen / O HErr / du weist es.

Dein Gerechtigkeit hab ich in meinem Hertzen nicht verborgen: sondern dein Warheit vnd Heyl hab ich verkündiget.

Deine

Deine Barmhertzigkeit / vnd deine Warheit hab ich in der grossen Versamblung nicht verschwigen.

Aber du O HErr/ wöllest deine Erbarmungen von mir nicht ferr abwenden: deine Barmhertzigkeit/ vnd dein Warheit wöllen mich allzeit erhalten.

Dann mich hat vil Unglücks/ dessen kein Zahl ist/ vmbgeben: meine Missethaten haben mich ergriffen/ vnd ich habs nit sehen können.

Dann jhr seynd mehr als der Haar auff meinem Haupt: vnd mein Hertz ist in mir entfallen.

O HErr/ dir gefalle / mich zu erretten: HErr eyle mir zuhelffen.

Geschändt vnd schamroth müssen mit einander werden: alle die sich anmassen/ mir meine Seel zunemmen.

Zuruck getriben / vnd zu schanden müssen werden alle/ die mir arges gönnen.

Lasse sie eylends jhr eygne Schand tragen/ die zu mir sagen: da/ da/ nun haben wir dich.

Aber

Aber alle/ die nach dir fragen/ sollen frolocken/ vnd sich in dir erfreuen: vnd die dein Heyl lieben/ sollen allzeit sprechen: hochgelobt sey der HErr.

Ich aber bin ein Bettler / vnd ein Armer: dessen ist der HErr für mich sorgfältig.

Du bist mein Helffer/ vnd mein Beschirmer: darumb mein GOtt verziehe nit.

HErr / gib jhnen die ewige Ruhe: vnd das ewige Liecht leuchte jhnen.

Antiph. Lasse es dir gefallen / O HErr/ daß du mich errettest / HErr/ eyle mir zu helffen.

Antiph. HErr / heyle mein Seel/ dann ich hab wider dich gesündiget.

Psalm. 40. Beatus qui intelligit.

SEelig ist / der sich deß Dürfftigen vnd Armen annimbt: den wird der HErr zur bösen Zeit erretten.

Der HErr wird jhn behüten / vnd beym Leben erhalten / vnd jhm lassen wol gehen auff Erden: vnd jhn dem Willen seiner Feind nicht übergeben.

Der

Der HErr wird jhm beystehen auff dem Beth seines Schmertzens: vnd jhm von aller seiner Kranckheit helffen.

Ich sprach: O HErr/ erbarme dich meiner: heyle mein Seel/ dann ich hab wider dich gesündiget.

Meine Feind reden arges wider mich/ sprechend: wann wird er sterben/ vnd sein Namen erlöschen?

Und so sie gleich zu mir kommen/ vnd mich heimbsuchen/ so reden sie nit von Hertzen: sondern häuffen jhre Boßheit.

So sie dann wider von mir gehen: reden sie eben dergleichen.

Alle meine Feind zürnen wider mich/ vnd rathschlagen/ wie sie mir Ubels zufügen möchten.

Sie haben ein böses Stück wider mich beschlossen: meynet jhr nicht/ daß der/ so schläfft/ wider auffstehen werde?

Ja auch der Mensch meines Fridens/ in den ich hoffte/ der auch mein Brodt

Brodt asse: hat mich größlich vnder die Füß getretten.

Aber du HErr / erbarme dich meiner / vnd hilff mir auff / so will ichs ihnen vergelten.

In dem hab ich erkennet / daß du mich lieb hast: daß sich meine Feind über mich nicht erfreuen können.

Sondern vmb meiner Unschuld willen hast du mich erhalten: vnd vor deinem Angesicht ewiglich bestättiget.

Gebenedeyet seye der HErr / der GOtt Israel: von nun an biß in Ewigkeit / Amen.

HErr gib ihnen die ewige Ruhe / vnd das ewige Liecht leuchte ihnen.

Antiph. HERR heyle mein Seel / dann ich hab wider dich gesündiget.

Antiph. Mein Seel dürstet nach dem starcken lebendigen GOtt: aber wann werde ich dahin kommen / vnd vor deß HErrn Angesicht erscheinen?

Psalm. 41. Quemadmodum.

WJe der Hirsch begehrt zu dem Wasserbrunnen: also begehret / O GOtt / mein Seel zu dir. Mein

Mein Seel dürstet nach dem starcken lebendigen GOtt: Aber wann werde ich dahin kommen/ vnd vor Gottes Angesicht erscheinen.

Meine Thränen seynd Tag vnd Nacht mein Speiß: weil man täglich zu mir sagt/ wo ist dein GOtt?

Wann ich nun daran gedenck/ so schütte ich mein Hertz bey mir selber auß: dann ich will hingehen an das Orth deß wunderlichen Tabernackels/ biß in das Hauß GOttes.

Ja mit solcher Stimm der Frolockung vnd Dancksagung: wie man bey einem Wolleben pfleget.

Warumb traurest du also fast mein Seel: vnd warumb betrüst du mich?

Hoff in GOtt/ dem will ich noch dancken: dann er ist das Heyl meines Angesichts/ vnd mein GOtt.

Unruhig ist mein Seel in mir/ darumb/ HErr/ will ich deiner gedencken: Im Land am Jordan/ vnd kleinen Berg Hermon.

Ein Tieffe rueffet der andern: von we-

wegen deß Sausens deiner Wolcken-Brüch.

Dann alle deine Wasserwürbel vnd Flüsse seynd über mich hingangen.

Der HERR hat deß Tags seine Barmhertzigkeit anbefohlen: vnd deß Nachts sein Lobgesang.

Darumb stehet mein Gebett zum GOtt meines Lebens: vnd ich will zu GOtt sagen/du bist mein Beschirmer.

Warumb hast du dann meiner vergessen: vnd wie lang muß ich traurig seyn vmb meiner Feinde Verfolgung willen?

Meine Gebain möchten zerbrechen: so mich meine Feind also schmähen/ vnd durchächten.

Dann sie täglich zu mir sagen: wo ist nun dein GOtt?

Warumb traurest du also mein Seel: vnd warumb betrübst du mich?

Hoff auff GOtt/dem will ich noch Danck sagen: dann er ist das Heyl meines Angesichts/vnd mein GOtt.

HErr

HErr / gib jhnen die ewige Ruhe: vnd das ewige Liecht leuchte jhnen.

Antiph. Mein Seel dürstet nach dem starcken lebendigen GOtt: aber wann werde ich dahin kommen / vnd vor deß HErrn Angesicht erscheinen.

℣. Nicht übergib den Feinden die Seelen deren/ die dich bekennen.

℟. Und der Seelen deiner Armen wöllest nicht gar vergessen.

Vatter vnser/ ꝛc. still.

Die sibende Lection. Job. 17.

MEin Geist wird schwach/ vnd meine Täg werden abgekürtzt / allein ist mir das Grab übrig: Ich hab mich nicht versündiget / doch bleibt mein Aug in Bitterkeit. Erlöse mich/ vnd stelle mich neben dich / vnd ein jede Hand streitte alsdann wider mich. Meine Täg seynd vergangen / meine Anschläg seynd zertrennet / vnd haben mein Hertz gepeyniget. Sie haben die Nacht in den Tag verwandlet / vnd nach der Finsternuß verhoff ich widerumb das Liecht: wann ich gleich lang

warte/

warthe / so ist doch das Grab mein Hauß / vnd in der Finsternuß hab ich mein Bethlein gemacht. O HErr / ich sprache zu der Verwesung / du bist mein Vatter / vnd zu den Würmen / ihr seyet mein Mutter / vnd mein Schwester. Was soll ich nun erwarten? Und wer wird mein Gedult ansehen? HErr / du bist es / mein GOtt.

℟. Weil ich täglich sündige / vnd doch nit Buß thue / darumb betrübt mich die Forcht deß Todts. Dann in der Höll ist kein Erlösung. GOtt erbarm dich meiner / vnd hilffe mir.

℣. GOtt mach mich heylwärtig in deinen Namen / vnd in deiner Krafft errette mich. * Dann in der Höll ist kein Erlösung. O GOtt erbarme dich meiner / vnd hilffe mir.

Die achte Lection. Job. 19.

MEin Gebain hanget an meiner Haut / dieweil das Fleisch verzehret ist / allein die Lefftzen seynd überben vmb meine Zähn. Erbarmet euch meiner / erbarmet euch meiner doch ihr

meine

meine Freundt / dann die Hand deß HErrn hat mich getroffen: warumb verfolgt jhr mich gleich als GOtt/ vnd werdet von meinem Fleisch ersättiget? Ach! daß meine Reden geschriben würden in ein Buch mit einem eysenen Griffel auff ein bleyene Taffel / vnd zu ewiger Gedächtnuß in einen Felsen mit einem Maissel gehauē würden. Dann ich weiß/ daß mein Erlöser lebt / vnd ich werde am Jüngsten Tag von der Erden aufferstehen / vnd werde darnach wider mit diser meiner Haut vmbgeben werden / vnd werde in meinem Fleisch meinen GOtt sehen. Denselbigen werde ich selber sehen / vnd meine Augen werden jhn sehen / vnd kein anderer. Dise Hoffnung ist mir beygelegt in meiner Schoß.

℟. O HErr / du wöllest mich nicht vrtheilen nach meinen Wercken / ich hab nichts würdiges vor deinem Angesicht gethan. Darumb bitte ich dein Majestät. Daß du/ O GOtt / außtilgest meine Boßheit.

℣. Wasche mich mehr vnd mehr von meiner Boßheit / vnd reinige mich von meiner Sünd. * Daß du / O GOtt außtilgest meine Boßheit.

Die neundte Lection. Job. 19.

WArumb hast du mich auß Mutterleib kommen lassen? Ach / daß ich wäre vmbkommen / vnd mich nie kein Aug gesehen hätte / so wäre ich / als wann ich nit gewesen wäre: vnd wäre von Mutterleib zum Grab getragen worden: Will dañ nit bald ein End haben mein kurtzes Leben? Entlasse mich doch / daß ich ein wenig beweine meinen Jammer / ehe dann ich hingehe / vnd komme nit wider / nemblich in das Land der Finsternuß / so mit dem Schatten deß Todts bedeckt ist / daß ein Land ist deß Jammers vnd der Finsternuß / vnd da der Schatten deß Todts / vnd kein Ordnung ist / sondern da ewiger Schröcken wohnet.

Die folgende Responß sagt man allein an aller Seelen-Tag / vnd so offt man drey Nocturn bettet / wie oben am Anfang dises Ambts gesagt ist. ℟. HErr /

℟. HErr/ erlöse mich von dem ewigen Todt/ an dem erschröcklichen Tag. Wann der Himmel vnd Erden bewögt werden. * So du kommen wirst zu vrtheilen die gantze Welt durch das Feur.

℣. Ich zittere vnd förchte mir/ so da kommen wird die Erklärung/ vnd der künfftige Zorn: * Wann die Himmel vnd die Erden bewögt werden.

℣. Diser Tag ist ein Tag deß Zorns/ ein Tag der Trübsahl vnd Arbeitseeligkeit/ ein grosser vnnd fast bitterer Tag. * So du kommen wirst zu vrtheilen die Welt durch das Feur.

℣. HErr gib jhnen die ewige Ruhe:

℟. Und das ewige Liecht leuchte jhnen.

℣. HErr/ erlöse mich von dem ewigen Todt/ an dem erschröcklichen Tag: Wann die Himmel/ vnd die Erden bewögt werden. * So du kommen wirst zu vrtheilen die Welt durch das Feur.

Folgende Responß sagt man im täglichen Ambt der Abgestorbnen durch das Jahr/ wann man nur ain Nocturn bettet.

℣. HErr erlöse mich von der Höllen Straff / der du die eysene Porten zerbrochen hast/ vnd die Höll besucht / vnd jhnen das Liecht geben/daß sie dich möchten sehen. * Die da waren in der Peyn der Finsternuß.

℣. Sie schryen vnd sprachen: Bist du kommen du vnser Erlöser ? * Die da waren in der Peyn der Finsternuß.

℣. HErr gib jhnen die ewige Ruhe: vnd das ewige Liecht leuchte jhnen. * Die da waren in der Peyn der Finsternuß.

Die Laudes.

Antiph. Es werden sich im HErrn erfreuen die zerschlagene Gebain.

Psalm. 50. Miserere mei Deus.

O GOtt erbarme dich meiner: nach deiner grossen Barmhertzigkeit.

Und nach der Mänge deiner Erbärmbden tilge auß meine Missethat.

Wasche mich mehr vnd mehr von meiner Boßheit: vnd reinige mich von meinen Sünden.

Dann

Dann ich erkenne mein Missethat: vnd meine Sünd ist allzeit wider mich.

Dir allein hab ich gesündiget / vnd Ubels vor dir gethan: auff daß du in deinen Worten gerecht bleibest / vnd obsigest / so du geurtheilet wirst.

Dann sihe / ich bin in Ungerechtigkeit empfangen: vnd in Sünden hat mich mein Mutter gebohren.

Nimb wahr / du liebest die Warheit: die verborgne Ding vnnd Geheimbnuß deiner Weißheit hast du mir geoffenbahret.

Besprenge mich HErr mit Jsopen / daß ich rein werde: wasche mich / daß ich Schneeweiß werde.

Lasse mich Freud vnd Trost hören: daß meine zerschlagene Gebain frölich werden.

Wende dein Angesicht von meinen Sünden: vnd tilge auß alle meine Missethaten.

O GOtt / schaffe in mir ein reines Hertz: vnd erneuere in mir einen rechten Geist.

Verwürffe mich nicht von deinem Angesicht: vnd nimb deinen H. Geist nicht von mir.

Gibe mir wider die Freud deines Heyls: vnnd mit deinem kräfftigen Geist bestättige mich.

So will ich die Ungerechten deine Weeg lehren: daß sich die Gottlosen zu mir bekehren.

Erlöse mich von den Blutschulden/ O GOtt/ du GOtt meines Heyls: damit mein Zung dein Gerechtigkeit frölich preyse.

HErr/thue auff meine Lefftzen: daß mein Mund dein Lob verkündige.

Dann hättest du Opffer begehrt/ so hätt ich es dir geben: aber an Brandt-Opfferen hast du kein Gefallen.

Das Opffer GOTtes ist ein zerknirschter Geist: ein reuiges vnd demütiges Hertz wirst du O GOtt nicht verachten.

Handle O HErr gütig mit Syon/ nach deinem guten Willen: auff daß die Mauren zu Jerusalem erbauet werden.

Als-

Alsdann wirst du annemmen das Opffer der Gerechtigkeit / die Brandt-Opffer / vnd gantze Opffer: alsdann wird man Kälber auff deinen Altar legen.

HErr / gib jhnen die ewige Ruhe: vnd das ewige Liecht leuchte jhnen.

Antiph. Es werden sich im HErrn erfreuen die zerschlagene Gebain.

Antiph. HErr erhöre mein Gebett / biß alle Menschen zu dir kommen.

Psalm. 46. Te decet.

O GOtt / dir gebührt das Lobgesang in Syon: vnd dir werden die Gelübd zu Jerusalem bezahlt.

Erhöre das Gebett: biß alle Menschen zu dir kommen.

Die Wort der Gottlosen haben wider vns überhand genommen: aber du wöllest vnseren Missethaten gnädig seyn.

Seelig ist der / den du ausserwöhlest vnd annimbest: dann er wird in deinen Höfen wohnen.

Und wir werden von den Gütern

 deines

deines Hauß erfüllet werden: dann heylig ist dein Tempel / vnd wunderbarlich in Gerechtigkeit.

Erhöre vns / O GOtt vnser Heyland: der du bist die Hoffnung aller Ende der Erden / vnd so weit das Meer gehet.

Dann du befestigest die Berg in deiner Krafft / vnnd vmbgibest sie mit Macht: du stillest das Brausen deß Meers / vnd das Toben seiner Wellen.

Daran entsetzen sich die Völcker / vnd förchten sich / die in den Enden wohnen vor deinen Zeichen: du erquickest aber / was deß Abends vnd Morgens herfür gehet.

Dann du suchest das Erdreich heimb / vnd wässerest es: vnd machest es sehr reich.

Der Fluß GOttes ist voll Wassers / du lassest jhnen das Traydt gerathen: vnd machest also die Erden fruchtbar.

Du wöllest jhre Furchen tränckẽn / vnd jhre Zweig nehren: ja mit Regen

gen erwaichen / vnd jhr Gewächs seegnen.

Du wöllest das Jahr mit deiner Gütigkeit zieren: damit deine Felder mit Fruchtbarkeit erfüllet werden.

Und daß die Weyde der Wüsten auch feist seyn: vnd die Bühel von Frucht frolocken.

Und das Feld mit der Vichheerde bedeckt werde / vnd die Thäler überflüssig Getraydt tragen: alsdann werden sie frölich seyn / vnd Lobsingen.

HErr / gib jhnen die ewige Ruhe: vnd das ewige Liecht leuchte jhnen.

Antiph. HErr erhöre mein Gebett / biß alle Menschen zu dir kommen.

Antiph. Mich erhält / O HErr / dein gerechte Hand.

Psalm. 92. Deus, Deus meus.

O GOtt / du bist mein GOtt / zu dir wache ich Morgens Frühe.

Dann mein Seel dürstet nach dir: vnd mein Fleisch verlanget sehr nach dir.

In dem wüsten vnd vnweegsamben

dürren Land / erschine ich vor dir in deinem Heyligthumb: daß ich deine Krafft vnd Herrlichkeit sehen möchte.

Dann dein Barmhertzigkeit ist besser als das Leben: darumb sollen dich meine Lefftzen loben.

Und ich will dich preysen in meinem Leben: vnd in deinem Namen meine Händ auffheben.

Mein Seel wird gleich wie mit Marck vnd Faiste ersättiget: so dich mein Mund mit frölichen Lefftzen lobet.

Weil ich an meinem Beth deiner gedencke / will ich Frühe / wann ich erwache / von dir betrachten / dann du bist mein Helffer.

Und ich will vnder dem Schatten deiner Flügel frolocken: dann mein Seel hanget an dir / vnd dein Gerechte erhaltet mich.

Sie aber haben mein Seel vergeblich gesucht: darumb werden sie vnder die Erde verstossen / vnd ins Schwerdt fallen / vnd den Feinden zutheil werden.

Der König aber wird sich in GOtt erfreuen / vnd alle / die sich jhme vertrauen / werden gelobt: Dann der Mund der Lugner ist verstopfft.

Psalm. 66. Deus misereatur.

O GOtt erbarme dich vnser / vnd gib vns deinen Seegen: erleuchte dein Angesicht über vns / vnd erbarme dich vnser.

Daß wir auff Erden deinen Weeg erkennen: vnd vnder allen Heyden dein Heyl.

O GOTT / die Völcker sollen dir Danck sagen: Es müssen dich alle Völcker loben.

Die Heyden sollen sich erfreuen / vnnd frolocken: daß du die Völcker nach Billichkeit richtest / vnd die Leuth auff Erden recht laytest.

Die Völcker sollen dir / O GOtt Danck sagen: Ja alle Völcker sollen dich loben / das Land hat seine Frucht geben.

Es geseegne vns Gott / vnser Gott: es geseegne vns GOtt / vnd aller Welt Ende sollen jhn förchten. HErr

HErr gib jhnen die ewige Ruhe / vnd das ewige Liecht leuchte jhnen.

Antiph. Mich erhält / O HErr / dein gerechte Hand.

Antiph. Von der Höllen Pforten / erledige O HErr mein Seel.

Lobgesang deß Königs Ezechiæ.

Isa. 38. Ego dixi.

JCh hab gesprochen / ich muß zu der Höllen Pforten fahren / in dem Mittel meiner Täg.

Ich hab den übrigen Rest meiner Jahr gesucht: ich hab gesagt / ich werde GOtt im Land der Lebendigen nit sehen.

Und forthin werde ich keinen Menschen mehr ansehen: der in der Ruhe wohnet.

Mein Erbschafft ist von mir hinweg genommen: vnd von mir hinweg gethan / wie ein Hirtenhüttlein.

Mein Leben ist abgeschnitten / wie von einem Weber / er hat mich abgehauen / da ich noch anfieng: du wirst ein End mit mir machen von dem Morgen an / biß auff den Abend. Doch

Doch hab ich ein Hoffnung biß zum Morgen: er hat alle meine Gebain zerbrochen wie ein Löw.

Du wirst ein End mit mir machen/ von dem Morgen biß auff den Abend: ich will schreyen wie ein junge Schwalben/ vnd seufftzen wie ein Tauben.

Meine Augen seynd geschwächt worden: da sie haben übersich gesehen in die Höhe.

HErr ich leyde Noth vnd Gewalt / antworte du für mich: was soll ich reden? oder was wird er mir antworten/ weil er mirs selber gethan hat?

Ich will deiner all meine Jahr gedencken: in der Bitterkeit meiner Seelen.

O HErr / muß es dann also gelebt seyn/ vnd meines Geistes Leben in solchen Aengsten vnd Betrübnussen seyn? so magst du mich straffen / vnd widerumb lebendig machen: sihe doch/ im Friden ist mein allerbitterste Bitterkeit.

Aber du hast mein Seel erlöst / daß

sie nicht verderbe: vnnd alle meine Sünd zuruck hinder dich geworffen.

Dann die Höll wird dich nit preysen/noch der Todt loben: vnd die hinunder in die Grueben fahren/werden deiner Warheit nit erwarten.

Der Lebendige/ ja der Lebendige wird dich preysen/wie ich dann auch noch heutiges Tags thue: der Vatter wird seinen Kindern die Warheit zu wissen thun.

O HErr/ hilff mir/ vnd mach mich gesund: so wollen wir all vnser Lebenlang im Hauß deß HErrn singen.

O HErr gib jhnen die ewige Ruhe: vnd das ewige Liecht leuchte jhnen.

Antiph. Von der Höllen-Pforten/ erledige O HErr mein Seel.

Antiph. Alles was lebt/ das lobe den HErrn.

Psalm. 148. Laudate Dominum.

LObet den HErrn/die jhr im Himmel seyt: lobet jhn jhr/ die in der Höhe seyt.

Lobet jhn alle seine Engel: lobet jhn alle seine Heerskräfften. Lobet

Lobet jhn Sonn, vnd Mon: lobet jhn alle Stern vnd Liecht.

Lobet jhn jhr Himmel aller Himmeln: vnd die Wasser oben am Himmel loben den Namen deß HErrn.

Dann er hats gesagt/ vnd alle Ding seynd worden: Er hats gebotten/ vnd sie wurden erschaffen.

Er hat sie verordnet zu bleiben / von Ewigkeit zu Ewigkeit: vnd jhnen ein Gebott gesetzt/ vnd das wird nicht zergehen.

Lobet den HErrn jhr / die auff Erden seyt: jhr Wallfisch/ vnd alle Tieffen.

Feuer/ Hagel/ Schnee / Eyß / vnd Sturmwind: die seinen Willen verrichten.

Jhr Berg vnd alle Bühel: fruchtbare Bäum/ vnd alle Cedern.

Jhr wilde Thier/ vnd alles Viehe: Gewürm/ vnd gefederte Vögel.

Jhr König der Erden vnd alle Völcker: Fürsten / vnd alle Richter auff Erden.

Jhr

Ihr Jüngling vnd Jungfrauen / ihr Alten mit den Jungen: lobet den Namen deß HErrn / dann sein Nam allein erhöhet ist.

Sein Lob gehet über Himmel vnd Erden: vnd er hat das Horn seines Volcks erhöhet.

Darumb sollen das Lobgesang vollbringen alle seine Heiligen: die Kinder Israel / das Volck / daß sich zu jhm nahet.

Psalm. 149. Cantate Domino.

SInget dem HErrn ein neues Gesang: sein Lob erschall in der Gemain der Heiligen.

Israel erfreue sich in dem / der jhn gemacht hat: vnd die Kinder Syon frolocken in jhrem König.

Sie sollen seinen Namen loben am Reyengesang: vnd jhm mit Paucken vnd Psalter Lobsingen.

Dann der HErr hat ein Wolgefallen an seinem Volck: vnd er wird die Sanfftmütigen mit seinem Heyl erhöhen.

Die Heiligen werden in Herzlichkeit frolocken: Vnd sich in jhren Schlaffbethen erfreuen.

Sie werden GOtt mit jhrem Mund loben: vnd zweyschneidige Schwerdt in jhren Händen haben.

Auff daß sie sich an den Heyden rächen: vnd die Völcker straffen mögen.

Unnd daß sie derselben König mit Fußeysen: vnd jhre Edlen mit eysenen Banden anfäßlen.

Damit sie an jhnen das fürgeschriben Gericht vollbringen: vnd solche Ehr werden alle seine Heiligen haben.

Psalm. 150. Laudate Dominum.

LObet den HErrn in seinen Heiligen: lobet jhn in der Veste seiner Macht.

Lobet jhn in seinen Thaten: lobet jhn nach der Mänge seiner grossen Herzlichkeit.

Lobet jhn mit Posaunen: lobet jhn mit Psalter vnd Harpffen.

Lobet jhn mit Paucken vnd Reyen: lobet jhn mit Saytenspil vnd Orglen.

Lobet

Lobet ihn mit wolklingenden Zincken / lobet jhn mit Cymbeln der Frolockung: alles was Leben hat / das lobe den HErrn.

HErr gib jhnen die ewige Ruhe / vnd das ewige Liecht leuchte jhnen.

Antiph. Alles was lebt / das lobe den HErrn.

℣. Ich hab ein Stimm vom Himmel gehört.

℟. Seelig seynd die Todten / die in dem HErrn sterben.

Antiph. Ich bin die Aufferstehung / vnd das Leben / wer in mich glaubt / ob er schon gestorben wäre / wird er doch leben: vnd ein jeder / der da lebt vnd glaubt in mich / der wird nicht sterben ewiglich.

Das Lobgesang Zachariæ.

Benedictus Dominus.

Luc. 1.

GEbenedeyet seye der HErr GOtt Israels: dann er hat sein Volck heimbgesucht / vnd erlöset.

Vnd hat vns auffgericht ein Horn der

der Seeligkeit: in dem Hauß Davids seines Dieners.

Als er geredt hat durch den Mund seiner heiligen Propheten: die von Anfang gewesen seynd.

Daß er vns erlöset von vnsern Feinden: vnd von der Hand aller die vns hassen.

Vnd daß er Barmhertzigkeit erzaiget vnsern Vättern: vnd an seinen heiligen Bundt gedächte.

An den Eyd den er geschworen hat vnserm Vatter Abraham: sich selbst vns zu geben.

Auff daß wir auß der Hand vnserer Feinden erlöset: ihm ohne Forcht dieneten.

In Heyligkeit vnd Gerechtigkeit vor ihm: all vnser Lebenlang.

Und du Kind wirst genennt werden ein Prophet deß Allerhöchsten: dann du wirst vor dem Angesicht deß HErrn gehen / daß du seine Weeg bereytest.

Vnd Erkandtnuß der Seeligkeit seinem Volck gebest: zur Verzeyhung ihrer Sünden.

Durch die hertzliche Barmhertzigkeit unsers GOttes: Damit er uns haimbgesucht hat / kommend auß der Höhe.

Zu erleuchten die da sitzen in der Finsternuß und Schatten deß Todts: und zu layten unsere Füß auff den Weeg deß Fridens.

HErr gib ihnen die ewige Ruhe: und das ewige Liecht leuchte ihnen.

Antiph. Ich bin die Aufferstehung / und das Leben / wer in mich glaubt / ob er schon gestorben wäre / wird er doch leben: und ein jeder / der da lebt und glaubt in mich / der wird nicht sterben ewiglich.

Die nachfolgende Preces oder Verß sagt man im täglichen Ambt knyend / die Congregation aber / an deren statt / bettet die Litaney / 2c.

Vatter unser / 2c. still.

An aller Seelen-Tag laßt man den folgenden Psalm auß.

Psalm. 129. De profundis.

AUß der Tieffen rueff ich HErr zu dir: HErr / erhöre mein Stimm.

Deine

Deine Ohren wöllen Achtung haben: auff die Stimm meines Bittens.

Ach HErr / wann du der Sünden gedencken wilst: HErr / wer wird bestehen mögen.

Aber bey dir ist Vergebung: und umb deines Gesatzes willen / verlaß ich mich auff dich.

Mein Seel verlaßt sich auff sein Wort: mein Seel hoffet in den Herrn.

Von der Morgenwacht biß zu der Nacht: soll Israel in den HErrn hoffen.

Dann bey dem HErrn ist Barmhertzigkeit: und überflüssige Erlösung.

Und er wird Israel erlösen: von allen Sünden.

HErr / gib ihnen die ewige Ruhe: und das ewige Liecht leuchte ihnen.

℣. Von der Höllen-Pforten.

℟. Erledige / HErr / ihre Seelen.

℣. Laß sie ruhen im Friden.

℣. HErr / erhöre mein Gebett.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Lita-

Litaney
Für die Abgestorbnen.

HErr/ erbarm dich unser.
Christe/ erbarm dich unser.
HErr/ erbarm dich unser.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
GOtt Vatter von den Himmlen/ erbarme dich der Seelen der Abgestorbenen.
GOtt Sohn/ Erlöser der Welt/ erbarme dich ihrer.
GOtt heiliger Geist/ erbarme dich ihrer.
Heilige Dreyfaltigkeit/ ein einiger GOtt/ erbarme dich ihrer.
Heilige MARIA/ } Bitt für sie.
H. GOttes Gebährerin/ } Bitt für sie.
H. Jungfrau aller Jungfrauen/ } Bitt für sie.
Heiliger Michael/ } Bitt für sie.
H. Gabriel/ } Bitt für sie.
H. Raphael/ } Bitt für sie.
Alle heilige Engel und Ertz-Engel/ bittet für sie.

Alle

Alle Orden der ſeeligen Geiſter / bittet für ſie.

Heiliger Johannes Tauffer Chriſti / bitt für ſie.

Alle heilige Patriarchen / vnd Propheten / bittet für ſie.

Heiliger Petre /
H. Paule /
H. Andrea /
H. Jacobe /
H. Johannes /
H. Thoma /
H. Jacobe /
H. Philippe /
H. Bartholomæe /
H. Matthæe /
H. Simon /
H. Thaddæe /
H. Matthia /
H. Barnaba /
H. Luca /
H. Marce /

Bitt für ſie.

Alle heilige Apoſtel vnd Evangeliſten / bittet für ſie.

Alle heilige Jünger Chriſti / bittet für ſie.

Alle

Alle heilige Unschuldige/ bittet für sie.
Heiliger Stephan/ bitt für sie.
H. Lorentz/ bitt für sie.
H. Vincentz/ bitt für sie.
Heilige Fabiane vnd Sebastiane/ bittet für sie.
HH. Johannes vnd Paule/ bittet für sie.
HH. Cosma vnd Damiane/ bittet für sie.
HH. Gervasi vnd Protasi/ bittet für vns.
Alle heilige Martyrer/ bittet für sie.

Heiliger Sylvester/
H. Gregori/
H. Ambrosi/
H. Augustine/
H. Hieronyme/
H. Martine/
H. Nicolae/
} Bitt für sie.

Alle heilige Bischöff vnd Beichtiger/ bittet für sie.
Alle heilige Lehrer/ bittet für sie.
Heiliger Benedicte/ bitt für sie.
H. Antoni/ bitt für sie.

H. Bern-

H. Bernharde / bitt für sie.
H. Dominice / bitt für sie.
H. Francisce / bitt für sie.
Alle heilige Priester vnd Leviten / bittet für sie.
Alle heilige Münch vnd Einsidler / bittet für sie.

H. Maria Magdalena / } Bitt für sie.
H. Agatha /
H. Lucia /
H. Agnes /
H. Cæcilia /
H. Catharina /
H. Anastasia /

Alle heilige Jungfrauen / vnd Wittfrauen / bittet für sie.
Alle Heilige vnd Heiligin GOttes / bittet für sie.
Sey jhnen gnädig / Verschone jhnen / O HErr.
Sey jhnen gnädig / Erlöse sie / O HErr.
Von allem Ubel / erlöse sie / O HErr.
Von den Peynen deß Fegfeurs / erlöse sie / O HErr.

Von deinem Zorn /
Durch das Geheimbnuß deiner heiligen Menschwerdung /
Durch dein Zukunfft /
Durch dein Geburt /
Durch dein Tauff / vnd heiliges Fasten /
Durch dein Creutz vnd Leyden /
Durch deinen Todt / vnd Begräbnuß /
Durch dein heilige Aufferstehung /
Durch dein wunderbarlich Auffahrt /
Durch die Zukunfft deß heiligen Geists deß Trösters /

Erlöse sie / O HErr.

Wir arme Sünder.
Wir bitten dich / erhöre vns.
Daß du jhnen verschonest / wir bitten dich / erhöre vns.
Daß du jhnen verzeyhest / wir bitten dich / erhöre vns.
Daß du die Seelen vnserer Elteren / Brüder / Freund / vnd Gutthäter auß der Peyn deß Fegfeurs erledigest / wir bitten dich / erhöre vns.

Daß

Daß du allen verstorbnen Christglaubigen die ewige Ruhe geben wöllest/ Wir bitten dich / erhöre vns.

Daß du vns erhören wöllest / wir bitten dich/ erhöre vns.

Du Sohn GOttes / wir bitten dich/ erhöre vns.

O du Lamb GOttes / welches du hinnimbst die Sünd der Welt / verschone jhrer/ O HErr.

O du Lamb GOttes / welches du hinnimbst die Sünd der Welt / erlöse sie / O HErr.

O du Lamb GOttes / welches du hinnimbst die Sünd der Welt / gib ihnen die ewige Ruhe.

Christe höre vns.

Christe erhöre vns.

HErr/ erbarm dich vnser.

Christe/ erbarm dich vnser.

HErr / erbarm dich vnser.

Nun bettet der Pater Præses vor.

Vatter vnser.

℣. Und führe vns nit in Versuchung.

℟. Sonder erlöse vns von dem Ubel.

Psalm 129. De profundis.

Auß der Tieffen rueff ich HErr zu dir: HErr/ erhöre mein Stimm.

Deine Ohren wöllen Achtung haben auff die Stimm meines Bittens.

Ach HErr/ wann du der Sünden gedencken wilt: HErr/ wer wird bestehen mögen?

Aber bey dir ist Vergebung: vnd vmb deines Gesatz willen/ verlaß ich mich auff dich/ O HErr.

Mein Seel verlast sich auff sein Wort: Mein Seel hoffet in den HErrn.

Von der Morgenwacht/ biß zu der Nacht/ soll Israel in den HErrn hoffen.

Dann bey dem HErrn ist Barmhertzigkeit/ vnd überflüssige Erlösung.

Und er wird Israel erlösen/ von allen seinen Sünden.

℣. HErr/ gib jhnen die ewige Ruhe:
℟. Vnd das ewige Liecht leuchte jhnen.
℣. Von der Porten der Höllen.
℟. Erlöse/ O HErr/ ihre Seelen.

℣. HErr/

℣. HErr/ erhöre mein Gebett.
℟. Vnd mein Rueffen laß zu dir kommen.

Gebett.

O HErr / wir bitten dich / löse auff die Seelen deiner Diener ; Auff daß / nachdeme sie der Welt abgestorben / bey dir leben mögen : Vnd durch Versöhnung deiner barmhertzigisten Gütigkeit / tilge auß die Sünden / so sie auß menschlicher Schwachheit / vnd Blödigkeit begangen haben.

O GOtt / der du bist ein Außtheiler der Gnaden / vnd ein Liebhaber deß menschlichen Geschlechts : Wir bitten dein vnermessene Gütigkeit / daß du die Brüder / Verwandte / vnd Gutthäter vnserer Versamblung / so auß diser Welt verschiden seynd / durch die Fürbitt der seeligen Jungfrauen Mariæ / vnd aller deiner Heiligen / zu der Gemeinschafft der ewigen Seeligkeit kommen lassest.

O GOtt Erschaffer vnd Erlöser aller Glaubigen / verleyhe den Seelen dei-

deiner Diener vnd Dienerinen Verzeyhung aller Sünden: auff daß sie den Ablaß/den sie allzeit gewünscht haben / durch andächtige Fürbitt erlangen. Der du lebest vnd regierest in Ewigkeit/ Amen.

℣. HErr/gib jhnen die ewige Ruhe.

℟. Vnd das ewige Liecht leuchte jhnen.

℣. Laß sie ruhen im Friden.

℟. Amen.

E N D E.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Altes, Und in der Catholischen Kirchen gebräuchliches Officium, Oder Tagzeiten, Für Die Abgestorbenen absonderlich getruckt, Zu mehrer Seelen Hülff und Trost

München 1710

Asc. 3520
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10265789-4
VD18 12902152